

POSTULAT von Hanspeter Amstutz (EVP, Fehraltorf) und
Kurt Schreiber (EVP, Wädenswil)

betreffend Verhinderung von Vandalismus in den S-Bahnzügen

Der Regierungsrat wird gebeten, Massnahmen zur Verhinderung von Vandalismus in den S-Bahnzügen des Zürcher Verkehrsverbunds zu prüfen.

Hanspeter Amstutz
Kurt Schreiber

Begründung:

Wie die SBB kürzlich in einer Pressemeldung mitteilten, sind die Kosten für die Behebung von mutwillig verursachten Schäden am Rollmaterial der Zürcher S-Bahn erheblich gestiegen. Die Reparaturwerkstätten schaffen es zwar noch, Schmierereien an den Zügen mit viel Aufwand laufend zu entfernen, bei den arg zerkratzten Scheiben hingegen hat man aus Kostengründen die Sisyphusarbeit aufgegeben und ersetzt die unansehnlichen Glasflächen erst bei Totalrevisionen wieder.

Verschmierte Polster und zerkratzte Scheiben gehören leider heute zum Bild vieler S-Bahnzüge. Schmutzige Abteile in zahlreichen Wagen passen überhaupt nicht zum vorhandenen Fahrkomfort der modernen Kompositionen und laden nicht zum Umsteigen auf die Bahn ein. Sauberkeit in den Wagen ist ein wesentliches Element für das Wohlbefinden der Fahrgäste und darf neben dem guten Fahrplanangebot und der hohen Zuverlässigkeit der Bahn nicht vernachlässigt werden.

Die starke Zunahme der Schäden in letzter Zeit hat das Mass des Tolerierbaren überschritten und verlangt nach Abhilfe. Wir erwarten deshalb, dass mit besseren Sicherheitsmassnahmen sowie präventiven Aufklärungsaktionen dem Vandalismus entschieden entgegengetreten wird. Die ganz grosse Mehrheit der Fahrgäste wird dies zu schätzen wissen.